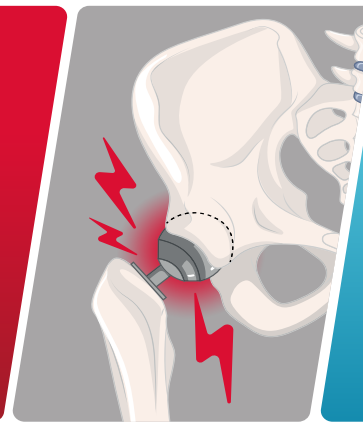


Eine systemische Enzymtherapie mit Bromelain, Trypsin und dem Flavonoid Rutosid kann eine wirksame Behandlungsoption für die postoperative Genesung nach einem elektiven Hüfttotalersatz mit einem günstigen Sicherheitsprofil sein.



Eine Zusammenfassung der Veröffentlichung. Informationen nur für medizinisches Fachpersonal.

Systemische Enzymtherapie mit Bromelain, Trypsin und dem Flavonoid Rutosid reduziert Entzündungen und Schmerzen bei prä- und postoperativer Anwendung bei elektivem Hüfttotalersatz: Eine randomisierte, explorative und placebokontrollierte Studie (EudraCT 2016-003078-4)

Jiří Vosáňho¹, Adam Salus¹, Michael Smolko¹, Barbora Němcová², Veit Nordmeyer³, Milos Mikles³, Stefanie M Rau⁴, Odd Erik Johansen⁴, *Therapeutic Advances in Musculoskeletal Disease*. 2023 Jul 29;15:1759720X231186875.
1. Orthopaedic and Traumatology Department, Jihlava Hospital, Jihlava, Czech Republic; 2. Rehabilitation Department, Jihlava Hospital, Jihlava, Czech Republic; 3. Clinical Department for Trauma Surgery, University Hospital Tulln, Tulln, Austria; 4. Global Clinical Development, Nestlé Health Science, Vevey, Switzerland

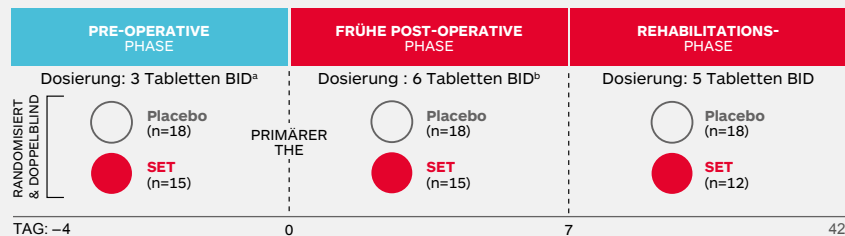
Warum wurde die Studie durchgeführt?

Bei Patienten, die sich einem Hüfttotalersatz (THE) unterzogen haben, wird die Beweglichkeit häufig schon früh **durch Schmerzen eingeschränkt**. Der Einsatz multimodaler Analgetika wie NSARs wird durch ihre Nebenwirkungen eingeschränkt.¹ Systemische Enzymtherapien (SETs) haben entzündungshemmende und schmerzlindernde Eigenschaften und könnten eine effektive postoperative Genesung erleichtern.²⁻⁴ Unser Ziel war es, die Auswirkungen der SET auf die **post-operative systemische Entzündungsreaktion (CRP)**, die Schmerzen (VAS) und die **Rehabilitation** bei Patienten zu untersuchen, die sich einem primären zementfreien elektiven THE unterziehen.

1. Wainwright TW, et al. *Acta Orthop* 2020;91:3-19; 2. Kameniček V, et al. *Acta Chir Orthop Traumatol Cech* 2001;68:45-49; 3. Isaeva AV, et al. *Vopr Kurortol Fizioter Lech Fiz Kult* 2009;29-31; 4. Pekař L, Steindler J. *Klin Farmakol Farm* 2009;23:166-170

Wie wurde die Studie durchgeführt?

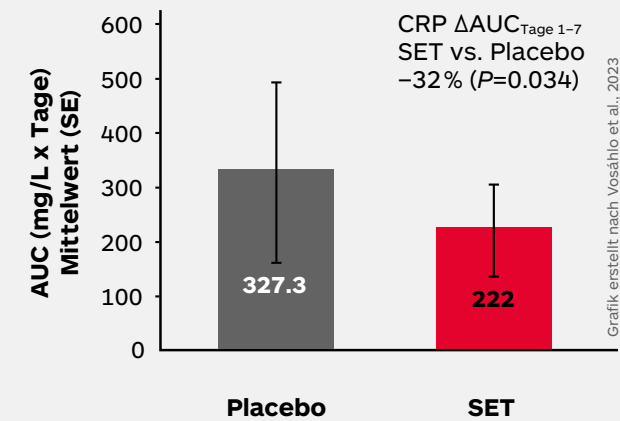
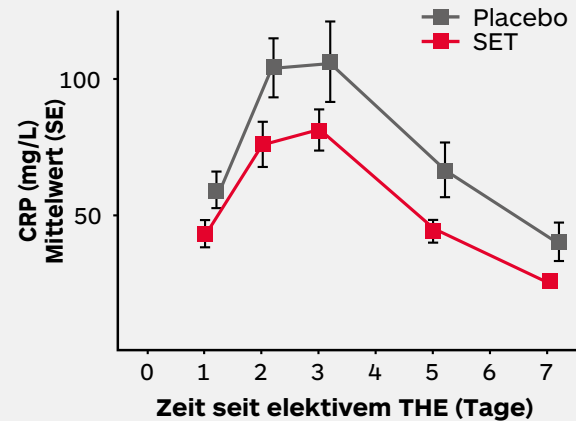
OA Diagnose | Kandidaten für einen primären zementfreien elektiven THE | Alter: ≥50 Jahre | BMI: 25-35 kg/m² | CRP: ≤6 mg/L



^a Drei Tabletten einmal am Tag vor der Operation (Tag -1); ^b Keine Tabletten am Tag der Operation (Tag 0)

Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

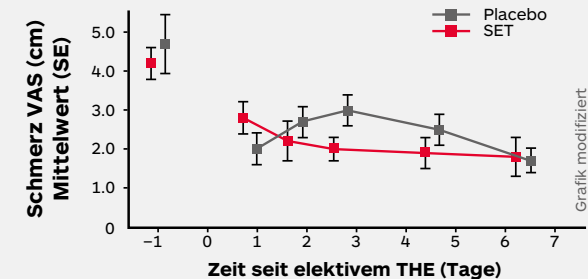
1. Die SET **senkte** den CRP-Wert im Vergleich zu Placebo **signifikant**.



2. Die SET konnte die Schmerzen in der ersten Woche nach der Operation **schnell lindern**.

Prüfpräparat (SET Wobenzym[®]): 48 mg **Trypsin** (entspricht 24 µkat), 90 mg **Bromelain** (entspricht 450 FIP-Einheiten) und 100 mg **Rutosid** pro Tablette; **Placebo**: gleich aufgebaut wie das Prüfpräparat, wobei die Wirkstoffe durch mikrokristalline Cellulose ersetzt wurden.

AUC, area under the curve; BID, zweimal täglich; BMI, Body-Mass-Index; CRP, C-reaktives Protein; FIP, International Pharmaceutical Federation; NSAR, nicht-steroidale Antirheumatika; OA, Osteoarthritis; SET, Systemische Enzymtherapie; SE, Standardfehler; THE, Hüfttotalersatz; VAS, visuelle Analogskala



Wobenzym[®] magensaftresistente Tablette. Qualitative u. quantitative Zusammensetzung: Wirkstoffe: Bromelain, Trypsin, Rutosid-Trihydrat. 1 magensaftres. Tabl. enth. Bromelain 67,5-76,5 mg (eingest. auf 450 F.I.P.-Einh.), Trypsin 32-48 mg (eingest. auf 24 µkat), Rutosid-Trihydrat 100 mg. Sonst. Bestandt.: Lactose-Monohydrat, vorverkl. Stärke (Mais), Magnesiumstearat (pfl.), Stearinsäure, ger. Wasser, hochdisp. Siliciumdioxid, Talkum, Maltodextrin. Filmüberzug: Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1.1), Titandioxid (E 171), Macrogol 6000, Talkum, Triethylcitrat, Vanillin. **Anwendungsgebiete:** Z. unterstütz. Behandl. v. Erw. b.: Entzünd., Schwell. o. Schmerz. als Folge v. Traumen; Thrombophlebitis; Entzünd. d. Urogenitaltraktes; schmerz. u. aktiviert. Arthrosen u. Weichteilrheumatismus. **Gegenanzeigen:** Überempf. geg. d. Wirkstoffe, Ananas o. e. d. sonst. Bestandt.; Kinder u. Jugendl. < 18 Jahren; Schwangerschaft u. Stillzeit; b. Pat. m. angeb. o. erworb. Blutgerinnungst., z.B. Hämophilie; schw. Leber- u./o. Nierenschäden; unmittelbar v. e. chirurg. Eingriff; gleichz. Anw. v. Antikoagulantien u./o. Thrombozytenaggregationshemmern. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich: Völlegef., Flatulenz, Veränd. d. Stuhls i. Beschaffenh., Farbe u. Geruch; asthmaähn. Beschw. Selten: Beschw. i. Magen-Darm Trakt, Magen-Darm-Krämpfe, Ausschlag, Pruritus, Erythem, allerg. Reakt. Sehr selten: Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Hungergef., Hyperhidrosis, Kopfschmerz. **Warnhinweis:** Enth. Laktose. **Inhaber der Zulassung:** MUCOS Pharma GmbH & Co. KG, Miraustraße 17, 13509 Berlin. **Stand der Information:** 06/2017. **Apothekenpflichtig.**



QR-Code scannen, um den vollständigen Artikel zu lesen.

Erstellungsdatum: 10.10.2023
Materialnummer: 410920 V.01

